Hauptfrage an Christoph:

Bei dem Test bei dem alle underlying Test benutzt werden gibt es ein Problem für sehr hohe Testatistiken. Das Modell hat bei den predicteten Werten einen Wendepunkt. Die simulierte Verteilung der H\_0 „hört“ bei einer Teststatistik von 60 circa auf. Bei Werten über 80 fangen die Probleme an.

Wir haben 2 grundlegende Lösungsiden:

1. Die Werte die über 80 sind, werden auf 75 normiert und dann wird geschätzt
2. Nach einem anderen Modell für die H\_0 suchen.

Eventuell eine weitere Idee wäre es, die Simulierten werte um ein paar weitere Beobachtungen auf right-tailed Seite zu erweitern (z.B.: bis 400) um das Modell auf der rechten Seite zu den richtigen p-values zu forcen.